



GIANNA BERGER
AL-KANTONSRÄTIN

«Kein Geld für Kanti-Neubau in Aussersihl und den Ausbau der Kinderbetreuung – dafür Steuerrabatt für Grosskonzerne? Da sage ich klar **NEIN!**»

KONZERNE PROFITIEREN. WIR ALLE ZAHLEN.

Stell Dir vor, Deine Staats- und Gemeindesteuern werden in zwei Schritten um ein Viertel gesenkt. Das hat der Kantonsrat beschlossen. Natürlich nicht für Dich. Sondern für UBS. Für Swiss Life. Für Google & Co.

Profiteure der ungerechten Steuervorlage sind 300 Grosskonzerne, die 90 Prozent aller Firmengewinne einheimsen. Nicht die KMU, wie man uns weismachen will. Denn vier von fünf Firmen versteuern praktisch keinen Gewinn.

Hauptleidtragende ist die Stadt Zürich, die jedes Jahr 100 Millionen Franken Firmensteuern verliert. Und wir alle, die das Loch stopfen und auf Investitionen in die Zukunft verzichten müssen.

Das müssen wir stoppen – mit einem **NEIN zur Steuervorlage am 18. Mai!**

Jetzt mitmachen!



NEIN ZUR STEUERVORLAGE 17

al-zh.ch

AL